

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 27. Stück.

Den 7. Julius 1827.

I n h a l t.

Die Gänse und der Sperling. Eine Fabel. — Armensache. — Bitte. — Verzeichniß der Gebornen etc. — 94 Bekanntmachungen.

Schwarz Brodt und Freyheit.

Die Gänse und der Sperling. E i n e F a b e l.

In einer gräflichen Menagerie
Ward, unter anderm Federvieh,
Ein Stall voll Gänse mit gemästet.
In ihren engen Zellen fand,
Bey wohlgefülltem Kropf und magerem Verstand,
Sich die Gesellschaft wohl, das heißt — sehr gut beköstet.

Ein muntreer Spas — der dieses Weges kam,
Und der, bey seinem guten Appetite, da,
Wo er etwas zu essen sah,
Es mit der Einladung so gar genau nicht nahm —
Glaubt', hier sey auch für ihn gedeckt. Er schlüpfet
Eacht in den Hühnerhof, und husch! husch! hüpfet
Zur ersten besten Gans er hin, und pickt und speist
Manch Körnchen da, nach Herzensfröhlichkeit.
Drob ärgert sich die Gans. Sie beißt

XXVIII. Jahrg.

(27)

Shn

Ihn netzisch weg, und zischend streckten weit
 Auch ihren Hals die andern Gänse aus. —
 Na! sagt der Spaz, hab' ich bey diesem Schmaus
 Nicht auch mein Köbrchen? Bin so gut wie ihr! —
 „D seht einmal den dürrn Wicht!“
 Sagt Frölen Gans, „wie wir? wie wir?
 „Du Unverschämter! denkst doch nicht,
 „Daß hier für dich und deines gleichen
 „So angerichtet sey? Das lohnte wohl der Müß!
 „Mein, uns tractiren nur die reichen
 „Vornehmen Herrn; uns sehen sie
 „An ihrem Tisch, und freu'n sich, wenn's uns schmeckt. —
 Und du!
 „Ein Ding — nur lauter Haut — so kahl?“ — Du, Du!
 Fiel unser Spaz ihr ein, nur sachte,
 Nur sachte, Jüngferchen! So viel sie sich denn auch
 Auf ihre großen Herrn, und ihren fetten Bauch
 Zu gute thut: steht sie, so achte
 Ich meinen frohen Sinn, und meine Freyheit doch
 Viel höher, als den vollsten Trog,
 Und ihren Wanst, und ihre enge Klause.
 Glaubt sie denn, daß man hier im Hause
 Aus Freundschaft ihr den Tisch bestellt?
 Ja großen Dank! Zur leeren Stell' am Tisch, zum Schmause
 Braucht sie ihr Herr! Ihr Fett, ihr Fleisch gefällt!
 Erst rupft man ihr die Federn aus, und drauf
 Zehrt man sie selber lachend auf!
 Die Gnad' und Ehre gönn' ich ihr,
 Und lobe magre Kost und meine Freyheit mir!
 Es sprach der lust'ge Sperling noch,
 Als eine Küchenmagd zum Hühnerhofe kam,
 Die fettsten Gänse fühlte und wog,
 Und unsre Mednerin zur Küche mit sich nahm.

* * *

Wer stolz auf Großer Umgang ist, und ihren Glanz
 Mehr schätzt, als Freyheit: ist der klüger als die Gans?

Chronik

Chronik der Stadt Halle.

1. Armenfache.

An die Stelle des Armenvaters, Gärtners Hrn. Weber, im zweyten Reviere zu Glaucha, ist der Maschinenarbeiter Herr Forberg über die Häuser sub Nr. 1787 bis 1810 zum Armenvater erwählt worden.

Halle, den 29. Junius 1827.

Die Armen-Direction.

Mellin. Lehmann. Faber.

2. Bitte um Unterstützung einer durch Brand verunglückten Familie.

Der Getreidemäcker D e h m e zu Eismannsdorf, Vater von fünf bereits vorhandenen und noch unerzogenen Kindern, und dessen Ehefrau, die ihrer abermaligen nahen Niederkunft entgegensteht, hatte sein durch Hülfe und Verstand seiner Geschwister erkauftes Haus, das im Verhältniß des Kaufpreises nur gering in der Feuerkasse versichert ist, erst vor sechs Wochen bezogen, als am 25ten v. M. früh um 2 Uhr die am Strohdache aufblühende, aller Vermuthung nach durch Anlegung von einer feindlichen Hand veranlaßte Flamme dasselbe gänzlich zerstörte, wobey er nicht nur einen bedeutenden Theil an Kleidungsstücken und nothwendigsten Hausrath, so weit es die Flamme verzehrte, sondern auch seinen letzten, zu Anlegung eines kleinen Handels bestimmten Nothpfennig an baarem Gelde, das ihm entwendet worden, verloren hat. Die Noth und Hülfslosigkeit, in welche er hierdurch mit seiner Familie versetzt worden ist, spricht schon das Mitleid zu sehr an, als daß ich fürchten dürfte, eine Fehlbitte zu thun, indem ich mich durch diese Anzeige um Hülfe und Unterstützung für ihn und seine Familie an ein wohlthätiges Publikum verwende. Gern werde ich, wie auch Herr Superintendent G u e r i k e

in Halle, die milden Gaben und Beiträge in Empfang nehmen und Rechnung darüber ablegen.

Brachstedt, den 3. Julius 1827.

B. J. Weber, Prediger d. D.

3.

Gebörne, Getraute, Gestorbene in Halle etc.
Junius. Julius 1827.

a) Gebörne.

Marienparochie: Den 20 May dem Kaufmann Schmidt ein S., August Wilhelm (Nr. 227.) — Den 21. Junius ein unehel. S. (Nr. 1384.) — Den 22. eine unehel. F. (Nr. 758.)

Ulrichsparochie: Den 8 Jun. dem Lehrer Nitzscher ein S., Johann Carl (Nr. 303.) — Den 21. dem Handarbeiter Kabisch ein S., Friedrich Carl August. (Nr. 1580.)

Moritzparochie: Den 11. Junius dem Fuhrmann Pohlenz ein S., Johann Christian. (Nr. 2092.) — Den 17 dem Salzwirker Neumärker ein S., Friedrich Carl. (Nr. 2119.) — Den 19. dem Schmiedemeister Mohs eine F., Auguste Caroline. (Nr. 2100.)

Glauch: Den 18. Junius dem Handarbeiter Luther eine F., Wilhelmine Friederike. (Nr. 1927.) — Den 19. dem Handarbeiter Alemm eine F., Johanne Friederike. (Nr. 1948.) — Den 23. eine unehel. F. (Nr. 1784.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 1. Julius der Rammacher Kluge mit J. K. verw. Lefranc geb. Scheibner.

Neumarkt: Den 1. Julius der Tuchmachermeister Nätber mit J. C. Felsche

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 24. Junius der Fuhrmanns knecht Beck, alt 48 J. Lungenerzündung. — Den 28. des Jägers Müsch S., Georg Julius Albert, alt 7 M. 1 W. 4 F. Krämpfe.

Moritz

Moritzparochie: Den 26. Junius die Dienstmagd Lorenz, alt 24 J. Pocken.

Domkirche: Den 25. Junius des Briefträgers Horn Ehefrau, alt 54 J. 8 M. Auszehrung. — Den 28. des Bildhauers Landmann jun. S., Gustav Albert, alt 9 M. 3 Z. Krämpfe. — Den 29. des Schuhmachermeisters Blume Tochter, Marie Dorothee Christiane, alt 2 J. 6 M. 2 W. 5 Z. Wasserschlag.

Neumarkt: Den 26. Junius des Schuhmachersgelesen Beil Z., Johanne Christiane Caroline, alt 1 J. 11 M. 1 W. 4 Z. Krämpfe. — Den 30. eine unehel. Z., alt 1 M. 6 Z. Krämpfe. — Den 1 Julius der Strumpfwirkergefelle Möbius, alt 40 J. 6 M. Auszehrung.

Glauchau: Den 30. Junius der Handarbeiter Serbe, alt 43 J. 10 M. 1 W. 1 Z. Abzehrung.

Herausgegeben von A. H. Niemeyer und H. B. Wagnitz.

Bekanntmachungen.

Meine am 10ten d. M. stattgehabte Verlobung mit Fräulein Auguste Hube, dritten Tochter des Herrn Prediger Hube zu Zebbin an der Divenow, beehre ich mich entfernten Gönnern, Freunden und Bekannten hiers durch ganz gehorsamst und ergebenst anzuzeigen.

Neetz, den 16. Junius 1827.

Wiedemann,

Rector an der Stadtschule zu Neetz in der Neumarkt.

Das Berl. Krauß		
fein Haut Barlac	. . .	22½ Sgr.
do. do.	. . .	20 "
Graves	. . .	17½ "
Franzwein	. . .	15 "
fein Jamaica Rum	. . .	25 "
do. do.	. . .	20 "
fein westind. do.	. . .	17½ "

bey

W. S. Politz am Klausthor.

Die Königl. Hochlöbl. Regierung zu Merseburg hat auf unsern diesfälligen Antrag die in der Gassenordnung für hiesige Stadt vom 21. Decbr. 1807 §. 5 bestimmte Strafe der 2 Thlr. wegen unterlassener Reinigung der Straßen und Gassen, herab, und auf — 15 Sgr. — für jeden Contraventions-Fall festgesetzt, und indem wir dies den hiesigen Hausbesitzern und resp. Vicewirthen hiermit bekannt machen, erwarten wir zugleich, daß dieselben von nun ab ihrer Pflicht in Reinigung ihrer Straßengänge an jeder Mittwoch und jeden Sonnabend gehörig genügen werden, inmaßen wir fernerhin streng auf Befolgung dieser Vorschrift halten, und die festgesetzte Strafe ohne Nachsicht einziehen werden. Halle, d. 22. Jun. 1827.

Der Magistrat.

Mellin. Bertram. Lehmann.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Am Morgen des 17ten dieses Monats ist in der Liebchensgasse auf dem Strohhofe allhier

- a) eine starke, 19 Sprossen haltende mit Kalk und rothbrauner Firnißfarbe besprizte Leiter und dabey
- b) ein Fuß langer und 1 Zoll breiter schwarzer lederner Riemen mit einer Schnalle, auch
- c) einiger zerstreut umhergelegene Weizen, ungefähr eine Metze haltend,

aufgefunden und an uns abgeliefert worden, wovon, wie zu vermuthen steht, die Leiter zum Gebrauch bey einem intendirten Diebstahle hat benutzt werden sollen.

Wir fordern daher einen jeden, der über den Eigenthümer jener Sachen, welche beym Polizey-Bureau allhier eingesehen werden können, etwas Näheres anzugeben im Stande ist, oder aber dafern solche entwendet seyn sollten, den unbekanntesten Eigenthümer selbst, hiermit auf, solches im hiesigen Polizey-Bureau binnen 14 Tagen anzuzeigen, außerdem nach Verlauf dieser Zeit die fraglichen Sachen der hiesigen Armentasse überwiesen werden sollen. Halle, den 28. Junius 1827.

Der Magistrat.

Mellin. Bertram. Lehmann.

Künftigen Sonntag, als den 8. Julius, Nachmittags, soll bey mir im Fürstenthale allhier ein großes Concert gegeben werden, und werde ich für warme und kalte Speisen und Getränke sorgen.

Die Zufriedenheit meiner werthen Gäste am Johannisstage läßt mich auch künftigen Sonntag einen recht zahlreichen Besuch erwarten, wozu ich ganz ergebenst einlade.
Halle, den 3. Julius 1827. Hedler.

Wagenverkauf. Eine neue einspännige Froschke mit eisernen Axen, ein dergl. leicht einspänniger Stuhlwagen mit einem Sitz, eine gefahrne moderne Chaise in 4 Federn und ein leichter Stuhlwagen mit Berdeck stehen zum Verkauf bey Uhlig auf dem alten Markt.

Hallische Stadt-Obligationen und preuß. Staats-Schuldscheine kauft zum höchsten Preis
J. C. Trautmann, Geldwechsler.

Dienstgesuch. Ein unverheiratheter gesetzter Mann, mit den besten Attesten versehen, welcher im Schreiben und Rechnen die gehörige Fertigkeit besitzt, wünscht als Rechnungsführer oder in einem sonstigen Privatgeschäft dieser Art des baldigsten placirt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt der Schuhmachermeister Herr Bernhardt in Halle Nr. 792 ohnweit dem Roland.

In der kleinen Steinstraße Nr. 215 steht ein gutes Flügel-Fortepiano aus Eger, 6 Octaven enthaltend, sehr leicht zu spielen, Veränderungshalber zum Verkauf.

Halle, den 26. Junius 1827.

Ein einspänniger Letterwagen und Pferd steht Veränderungshalber zu verkaufen auf dem Neumarkt in der Fleischergasse Nr. 1149.

Frische Schmelzbutter verkaufen fortwährend das Pfund zu 5 Sgr. Schmidt und Comp.

Ganz feines Provencer-Öel, außerordentlich schön von Geschmack, empfangen

Schmidt und Comp.

Ein neues Fortepiano in Tafelform steht Veränderungshalber zu verkaufen auf dem Neumarkt in der Breitenstraße Nr. 1201.

Höherer Anordnung zufolge soll die der hiesigen Königl. Saline zugehörige Kohlenablage nebst dem darauf befindlichen Wohnhause nebst Zubehör zu Schieppzig öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es ist
— der 12te Julius d. J. —

der Zwölfte Julius dieses Jahres zum Licitations-Termin bestimmt worden.

Es werden daher bietungs- und zahlungsfähige Käufer hiermit eingeladen, am vorgedachten Tage Vormittags 10 Uhr im Geschäftszimmer der unterzeichneten Salinen-Verwaltung alhier sich einzufinden, die nähern Verkaufs-Bedingungen zuvörderst zu vernehmen und hierauf ihre Gebote abzugeben, wobey bemerkt wird, daß der Zuschlag nach erfolgter höherer Genehmigung erfolgen wird. Halle, den 2. Julius 1827.

Königlich Preussische Salinen-Verwaltung.
Bergling.

V e r p a c h t u n g.

Das hinter den Weingärten rechts am Böllberger Wege den Pulverweiden gegenüber belegene neu angelegte Erühesche Haus, nebst der dabey befindlichen Obstbaum-Anlage, 1 Morgen 165 □ Ruthen haltend, und dem Ackerstück von 75 □ Ruthen, so Gartenrecht hat, soll von Michaelis dieses Jahres an auf 3 oder mehrere Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Ich habe hierzu in Auftrag der Frau Eigentümerin einen Termin auf den 13ten dieses Monats, Morgens zwischen 11 bis 12 Uhr, in meiner Schreibstube, kleine Klausstraße Nr. 927, bestimmt, und lade hiermit Licitanten ein.

Halle, den 2. Julius 1827.

Der Justizcommissar Siebiger.

Es werden verschiedene Baulichkeiten in den hiesigen Lazarethgebäuden künftigen Montag den 9 Julius Morgens 10 Uhr zur Ausführung in meinem Arbeitszimmer ausgeben und dem Mindestfordernden übertragen. Unternehmungslustige können Anschlag und Bedingungen vorher einsehen. Halle, den 3. Julius 1827.

Der Bauinspector Schulze.

Von dem Pfeffertächler Peter Christoph Schmidt beauftragt, sein hieselbst sub Nr. 546 auf dem alten Markte belegenes Wohnhaus an den Meistbietenden zu verkaufen, habe ich auf den

11. Julius Vormittags 9 Uhr

einen Termin in meiner Wohnung anberaumt, und lade Kauflustige hierzu ein. Ich bemerke, daß eine bedeutende Summe der Kaufgelder hypothekarisch auf dem Hause stehen bleiben kann, und daß sowohl die vortheilhafte Lage des Hauses als die bestehenden Einrichtungen desselben dieses vorzüglich zum Betriebe des Bäcker- und Destillirgewerbes qualifiziren. Das Haus, außer dem Laden, enthält 10 Zimmer, 10 Kammern, 2 gewölbte Keller und bedeutenden Bodenraum, nebst Hof und Stalung. — Auf Verlangen kann auch ein Theil des Inventarii zur Bäckerei und der Destilliranstalten mit überlassen werden. Halle, den 30. Junius 1827.

Der Justizcommissarius Wilke.
Märkerstraße Nr. 408.

Das Haus am Paradeplatz Nr. 1070, enthaltend 7 Stuben, 4 Kammern, 3 Küchen, 1 Färbehau, 4 Ställe, große Boden und Hofraum, Brunnenwasser, Keller und Garten, und im baulichen Stande erhalten, ist Erbtheilungshalber zu verkaufen, und kann täglich in Augenschein genommen werden.

Das in der Nähe des Frankenplatzes belegene Haus Nr. 1728, bestehend aus 8 Stuben, mehreren Kammern, gutem Bodenraum, Hof und Garten, soll Veränderungswegen aus freyer Hand verkauft werden. Kaufliebhaber können es täglich in Augenschein nehmen und mit dem jetzigen Besitzer in Unterhandlung treten.

Halle, den 3. Julius 1827.

Hausverkauf. Wegen Veränderung soll ein Haus in einer Vorstadt, an einer guten Lage, verkauft werden, worin 10 Stuben, 14 Kammern, 5 Küchen, 2 gewölbte Keller, Garten und Hof sich befinden.

Nähere Nachricht darüber in Glaucha auf dem Stege Nr. 1756.

Bey Unterzeichnetem ist erschienen:

Blüthen heiliger Dichtung von Friedrich Heselich
2ter Kranz. 8. geheftet. 5 Sgr.

Journal für Prediger, neue Reihe 1r Band 18 Stück.

Der Band von 3 Stücken 2 Thlr.

Dieser erste Band ist von den jetzigen Herausgebern,
Hrn. Consist. Rath Dr. Bretschneider, Hrn. Super.
Dr. Fritsch, Hrn. Professor Dr. Goldhorn und
Hrn. Probst Dr. Neander, dem frühern Herausgeber
Hrn. Consist. Rath Dr. Wagnitz zur Feyer seines funf-
zigjährigen Amtsjubiläums dedicirt.

Diese Dedication ist in den Buchhandlungen unent-
geltlich zu haben.

Ferner wird das Verzeichniß der im Monat Junius
erschiedenen neuen Bücher, Landkarten, Musikalien &c.
gratis ausgegeben. Halle, den 2. Julius 1827.

Carl August Kämmerl,

Buchhändler am Markt unter dem goldenen Ringe.

Bey Hemmerde und Schwersche in Halle
ist zu haben:

Blumauers sämtliche Werke

in 4 Bänden. 12.

Königsberg, in der Universitäts-Buchhandlung.

Diese früher angezeigte rechtmäßige Taschenaus-
gabe in 4 Bänden ist jetzt complet erschienen und enthält
auf 37 Bogen in einem deutlichen und correcten
Druck sämtliche poetische und prosaische Werke
des berühmten Verfassers ganz vollständig: sie ist in allen
Buchhandlungen noch für den äußerst wohlfeilen Sub-
scriptionspreis von 1 Thlr. Conv. Geld zu haben. Doch
gilt dieser Preis nur bis zur diesjährigen Leipziger Michae-
lismesse, alsdann tritt der erhöhte Ladenpreis ein:

auf Druckpapier 1 Thlr. 20 Sgr.,

auf Schreibpapier 2 Thlr. 10 Sgr.,

auf Belin 3 Thlr. 10 Sgr.

Dieses Werk kann sich bey seinem saubern Druck und
weißen Papier jeder andern Taschenausgabe unsrer deut-
schen Klassiker breist an die Seite stellen.

Auctions-Anzeige.

Montags als den 16. Julius c. Nachmittags 2 Uhe sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auctionslocale 2 neue polirte Kleidersecretairs, lackirte Kleiderschränke, runde Kaffeetische, polirte Sopha's, Bettstellen, Zinn, Kupfer, Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, 180 Pfund Bleyweiß, 2 Leiterwagen und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Zu jeder Zeit werden noch Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Auch können die Auctionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 4. Julius 1827.

Der Auctionator **Holland**,
wohnhaft im Rosenbaum.

Sämmtliche bey meinem verstorbenen Bruder, dem hiesigen Bürger und Pfandverleiher **Schiff**, versezten Pfänder müssen, da die Annahme neuer Pfänder seit dessen Tode aufgehört hat, bis zum 15. September d. J. eingelöst, widrigenfalls selbige zu Ende desselben Monats öffentlich versteigert werden.

Die Einlösung gedachter Pfänder kann jedoch nur Vormittags von 8 bis 11 Uhr und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr geschehen.

Halle, den 4. Junius 1827.

Verwittwete **Herrmann** geborne **Schiff**,
als Schwester.

Die Listen der 1sten kleinen Lotterie sind angekommen und können bey uns nachgesehen werden. Es fielen außer den kleinern Gewinnen in unsere Collecten:

1 Gew. à 1000 Thlr., 3 Gew. à 200 Thlr.,

5 Gew. à 150 Thlr., 11 Gew. à 100 Thlr.

Die Ziehung der 2ten Lotterie ist, nicht wie auf einigen Loosen bemerkt ist den 14. August, sondern bereits auf den 4. August angezekt, und sind zu derselben ganze und Fünftel-Loose bey einem Jeden von uns zu haben.

Lehmann, Kunde.

In dem Hause Nr. 61 am Schulberge ist in der untern Etage eine Stube nebst Kammer, Küche und Speisekammer zu Michaelis an eine stille Familie zu vermieten. Nähere Nachricht in der großen Ulrichsstraße Nr. 51.

Es ist künftige Michaelis ein Laden nebst Ladestube nahe am Markt zu vermieten; wo? erfährt man am Markt im Kolbaskyschen Hause zwey Treppen hoch bey Purmann.

In der Fleischergasse Nr. 149 sind 2 meublirte Zimmer mit Kammer an einen einzelnen stillen Herrn zu vermieten.

Zwey helle geräumige Stuben, vier Kammern, Küche und Keller sind zu Michaelis an eine stille Familie in Nr. 443 am kleinen Berlin zu vermieten. Mit Ausnahme einer Stube kann es auch sogleich bezogen werden.

Hinter dem Rathhause Nr. 242 sind 2 Stuben und Kammern an stille Familien zu Michaelis zu vermieten.

Eine Wohnung mit Zubehör ist zu Michaelis zu vermieten beym Röhrmeister Nenthe am Fürstenthal.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermieten in der großen Ulrichsstraße Nr. 20. Das Nähere eine Treppe hoch.

In den Neunhäusern Nr. 200 ist das unterste Logis zu Michaelis zu vermieten. Ernst.

Ein Logis parterre vorn heraus von zwey Stuben, Kammern, Boden, Stallung zu mehreren Pferden, ist zu vermieten gleich oder zu Michaelis in der Zännergasse Nr. 570. Halle, den 4. Julius 1827 Röder.

Eine Wohnung vorn heraus, wozu auch Stallung gegeben werden kann, ist zu vermieten in Nr. 318 auf der Salzstraße.

In der großen Klausstraße Nr. 881 ist eine Stube mit Zubehör zu Michaelis zu vermieten.

Es sind in der Eremitage 2 Logis zu vermieten.
Puppendiff.

Logisvermietung. In meinem Hause am Schulberge Nr. 60 ist in der zweyten Etage Eine Stube nebst Kammer an eine einzelne stille Person von Michaelis d. J an zu vermietthen. J. G. Lutsch.

In der Schulgasse Nr. 95 ist eine Feueresse nebst Stube, Küche und allem Zubehör zu Michaelis zu vermietthen.

Ein Logis von 2 Stuben und 2 Kammern ist zu vermietthen in der Fleischerstraße Nr 134.

Im Hause Nr. 488 in der Simeonstraße ist die Bell-Etage an eine ruhige Familie zu vermietthen.

Es ist ein Laden, Stube, Kammer, Küche, Bodenraum, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses zu vermietthen. Das Nähere ist zu erfahren in Nr. 287 in der Galgstraße.

Auf dem Trödel Nr. 797 ist eine Stube und Kammer an eine einzelne Person zu vermietthen.

Im Pflugischen Hause auf der großen Steinstraße sind 2 Böden zu vermietthen. Näheres sagt die Aufwärterin daselbst.

Zu Michaelis sind zwey freundliche Stuben mit Meubles an ledige Herren zu vermietthen in Glaucha Nr. 1784 neben dem Meierischen Bade.

Eine Stube nebst Schlafkammer für einen oder zwey ledige Herren ist zu vermietthen in Nr. 1050 am Mühlberge.

Ein Logis an eine stille Familie vorn heraus mit Küche, Feuerungsgelaß und Keller, auch eine kleine Stube mit Kammer an ledige Herren ist zu vermietthen in der Fleischerstraße Nr. 138 bey'm Schuhmachermeister Schmalz. Halle, den 2. Julius 1827.

In einer hiesigen Vorstadt ist ein Laden, Stube, Kammer und sonstiges Zubehör zu Michaelis zu vermietthen. Das Nähere ist zu erfahren bey dem Tischlermeister Meinel, wohnhaft in der Dachritzgasse Nr. 982. Halle, den 3. Julius 1827.

Gestern, am Johannismorgen, ward meine Frau
von einem gesunden Sohne glücklich entbunden.

Magdeburg, den 25. Junius 1827.

Dennhardt,
Pastor an der h. Geistkirche.

Theater = Anzeige.

Freitag den 6. Julius in Halle:

Toni, Schauspiel in 3 Acten von Theodor Körner.

Vorher: Die Rosen des Herrn von Malesherbes.

Demois. Devrient: Toni und Susette als zweyte
Gastrolle.

Sonnabend den 7. Julius in dem Bade Lauchstädt:

Toni, Schauspiel in 3 Acten von Theodor Körner.

Vorher:

Die Rosen des Herrn von Malesherbes.

Demois. Devrient: Toni und Susette als Gast.

Sonntag den 8. Julius in Lauchstädt:

Das Turnier zu Kronstein, Ritterlustspiel
in 5 Aufzügen von Holbein.

Carl Bornschein.

Sonnabend den 7. Julius werde ich die Ehre haben,
hier im Saale des Kronprinzen eine musikalische Abends-
unterhaltung zu veranstalten, und in derselben mehrere
beliebte Gesangstücke von Rossini, Caraffa, Piantamida
und Winter, und eine große Scene aus Webers Oberon
vorzutragen.

Die geehrtesten Kunstfreunde, welche diese musika-
lische Unterhaltung zu besuchen gedenken, erhalten in der
Antonischen Buchhandlung Villette zu dem hier gewöhn-
lichen Subscriptionspreise von 10 Sgr. ($\frac{1}{2}$ Thlr.) Der
Eintrittspreis am Eingange des Concertsaales ist 15 Sgr.
($\frac{1}{2}$ Thlr.) Der Anfang ist um 6 Uhr und der Saal
wird um 5 Uhr geöffnet werden. Das Nähere enthalten
die Anschlagzettel.

Luiſe Döbbelin, Wiener Opertnsängerin.

Hierzu eine Beilage. Bekanntmachungen.